

Lärche – Baum des Jahres 2012!



Lagacío Mountain Residence



Châlet



Großarler Hof



Admonter – eine Marke der STIA Holzindustrie GmbH
Sägestraße 539, 8911 Admont, Austria
Telefon: +43 (0) 3613-3350-0, Fax: +43 (0) 3613-3350-119
e-mail: info@admonter.at, www.admonter.at

10DE012012

OBJEKTRAPORTAGE
NADELHOLZ: DAS WOHLFÜHLHOLZ. JÄNNER 2012

WÄRME LÄSST SICH MIT FREIEM AUGE MESSEN, NICHT NUR MIT DEM THERMOMETER.



Das Interview mit Geometer Peter Nösslinger, Nösslinger Hotel Projekt, Planungsbüro aus Lana zum Projekt Lagació Mountain Residence. Peter Nösslinger ist Inhaber der Nösslinger Gruppe; Nösslinger Hotel Projekt ist ein Unternehmen der Nösslinger Gruppe, das auf die Projektentwicklung und Planung von Hotelprojekten spezialisiert ist.

Was war Ihnen bei der Gestaltung der Lagació Mountain Residence wichtig bzw. was waren die Vorstellungen des Bauherren? Was hat Sie inspiriert? Die Lagació Mountain Residence liegt im Zentrum der kleinen Ortschaft St. Kassian. Es ist eine ganz besondere Lage, umgeben von den Dolomiten, allen voran die Conturines und der Lagazuoi. Eine einmalige Naturlandschaft, in der die Traditionen, auch baulicher Natur, des Gadertales erhalten sind. Die Vorgabe des Bauherrn, die wir als Planungsgruppe voll inhaltlich teilen, war, die wirkliche Bautradition, vor allem die Holzbauweise, die Söller und die klaren Proportionen, angemessen modern neu zu interpretieren. Im Baukörper wurden die alten Bauelemente von Stadel und Wirtschaftsgebäuden mit aufgenommen. Im Gadertal hat die Holzbauweise gepaart mit einfachen Mauerflächen große Tradition.

Was bedeuten Wohnen und Wohlfühlen für Sie? Wohlfühlen im Wohnen als auch im Bewohnen eines Gästebetriebes heißt Ruhe, Geborgenheit und Vermeidung von Konfrontationen. Schlichtheit, gekonnter Umgang mit Materialien und die Liebe zum Detail als auch die gute Funktion der Abläufe im Hotelbereich sind die Voraussetzungen.

Welche Rolle spielt der Boden für Sie im Interieur? Ein Boden im Innenraum stellt den größten Teil der gesamten Fläche eines Raumes dar. Der Boden ist nicht nur ein gestalterisches Element, sondern ist Teil eines funktionierenden Konzeptes. Der Boden spiegelt die Farbe der Architektur wider. Der Boden regelt den Ablauf, den Lärm, die Gehrichtung. Er ist eines der wesentlichsten Elemente der Raumgestaltung und des Wohlfühlcharakters.

Oberitalien ist ja durchaus holzaffin. Hat Sie diese Affinität ebenfalls in Ihrer Entscheidung beeinflusst? Der Holzbau im Alpenraum hat eine jahrtausendealte Tradition. Holz ist ein natürlicher Baustoff, der wesentlich in der Wohntradition Einzug gefunden hat. Im alpinen Raum dominieren hier die Lärche und die Fichte. Durch die örtlichen Gegebenheiten und unsere Einstellung zu den einzelnen Elementen, Materialien und Farben war klar, dass bei der Gestaltung der Lagació Mountain Residence nur Lärchen- oder Fichtenhölzer eingesetzt und die baubiologischen Aspekte im gesamten Gebäude berücksichtigt werden sollten. Konsequente Baubiologie

bedeutet Nachhaltigkeit und ist klimaneutral. Aus diesen Gründen entschieden wir uns für Lärchenböden, die durch ihre interessante Farbe und Fladerung einen wunderbaren architektonischen Effekt haben. Vor allem dann, wenn sie wie bei Admonter mit einer natürlichen Oberfläche behandelt werden. Es braucht keine Lackierung – die weiß-geölte Oberfläche entspricht exakt dem baubiologischen Konzept und unterstreicht die moderne Interpretation des örtlichen Holzes.



Was waren die Beweggründe, sich für einen Admonter Lärchenboden zu entscheiden? Was sind aus Ihrer Sicht die Vorteile eines Nadelholzbodens? Die Vorteile des Nadelholzes, ob Fichte oder Lärche, sind enorm. Es ist einmal die Nachhaltigkeit, die Fladerung spiegelt die Diele in ihrem Wachstum wider, es dämpft den Trittschall und hat – vor allem die Lärche – eine besondere Härte. Der Lärchenboden wurde bewusst wegen seiner Struktur ausgewählt. Die Lärche ist bereits durch ihre Tradition und durch ihr Wachstum alt, aber unwahrscheinlich zeitlos, also gleichzeitig auch modern. Um einen besonderen Flair diesbezüglich zu erhalten, braucht es nichts anderes, als das Material in seiner Struktur und Beschaffenheit unter Berücksichtigung der natürlichen Vorgaben zu belassen. Uns als Planungsteam ist dabei wichtig, keine großen Behandlungen vorzunehmen und ein Kunterbunt von Materialien und Farbkombinationen zu vermeiden.

Was muss man im Besonderen beachten, um einer Lärche eine moderne Anmutung zu verleihen – wie in der Lagació Mountain Residence? Ein natürlicher Lärchenboden kann ohne weiteres mit exklusiver Moderne, mit einzelnen Stilelementen kombiniert werden, vorausgesetzt auch diese sind harmonisch in ihrer Gestaltung und Materialsprache. Ein Lärchenboden ist ein architektonisches Element mit jahrzehntelanger Aussagekraft, welches Grundlage für Wohnräume zum Wohlfühlen ist.

Vielen Dank für das Interview!

Wärme, Wohlbehagen und die Wissenschaft: Wie eklatant der Unterschied in der Wärmewahrnehmung zwischen Naturböden und synthetischen Bodenbelägen ist, wurde in einer wissenschaftlichen Studie der Holzforschung Austria bewiesen. Holzböden werden als wärmer empfunden als andere Bodenbeläge. Speziell gebürstete und geölte Oberflächen schnitten gut ab und erschienen den Versuchspersonen als warm und angenehm. Bei den Holzarten hatte die heimische Lärche die Nase vorne. Und die Admonter Gebirgslärche war jener Boden, der mit Abstand als am wärmsten empfunden wurde.

IDEALE URLAUBSSTIMMUNG: WOHLBEHAGEN FOLGT DEM GAST AUF SCHRITT UND TRITT.



Projekt: Lagacío Mountain Residence, Alta Badia | www.lagacio.com

Bauherr: Pio Canins

Architekten: Nösslinger Hotel Projekt | www.n-hotel-projekt.com

Boden: 1100 m² Classic Lärche ALT astig gebürstet weiß-geölt, 140 m² Antico Lärche Marrone

Besonderheiten der Classic Lärche ALT astig weiß-geölt:

- 3-Schicht Aufbau, Decklage in Nadelholz, Gegenzug in Nadelholz
- Dimensionen: 15/21 x 161/195/240 x 1850/2000/2400 mm
- Wuchs- und holzspezifische Farb- und Strukturunterschiede
- Ausgeprägte Farbunterschiede mit harmonischer Struktur, lebhaftes Erscheinungsbild
- Schwarzäste und Harzgallen sind möglich
- Astausbrüche und Astrisse sind fachmännisch ausgebessert
- Warmer Altholz-ähnlicher Farbton in der gesamten Decklage
- Verlegesystem: Nut & Feder oder lock-it
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Decklage: 3,6 mm



EIN BODEN AUS NADELHOLZ LÄDT KUNSTVOLL ZUM VERWEILEN EIN. AUCH GANZ PRIVAT.



Projekt: Privat-Châlet, Westschweiz

Bauherren und Architekten: G. Comina SA studio d'architecture | www.comina-architecture.com

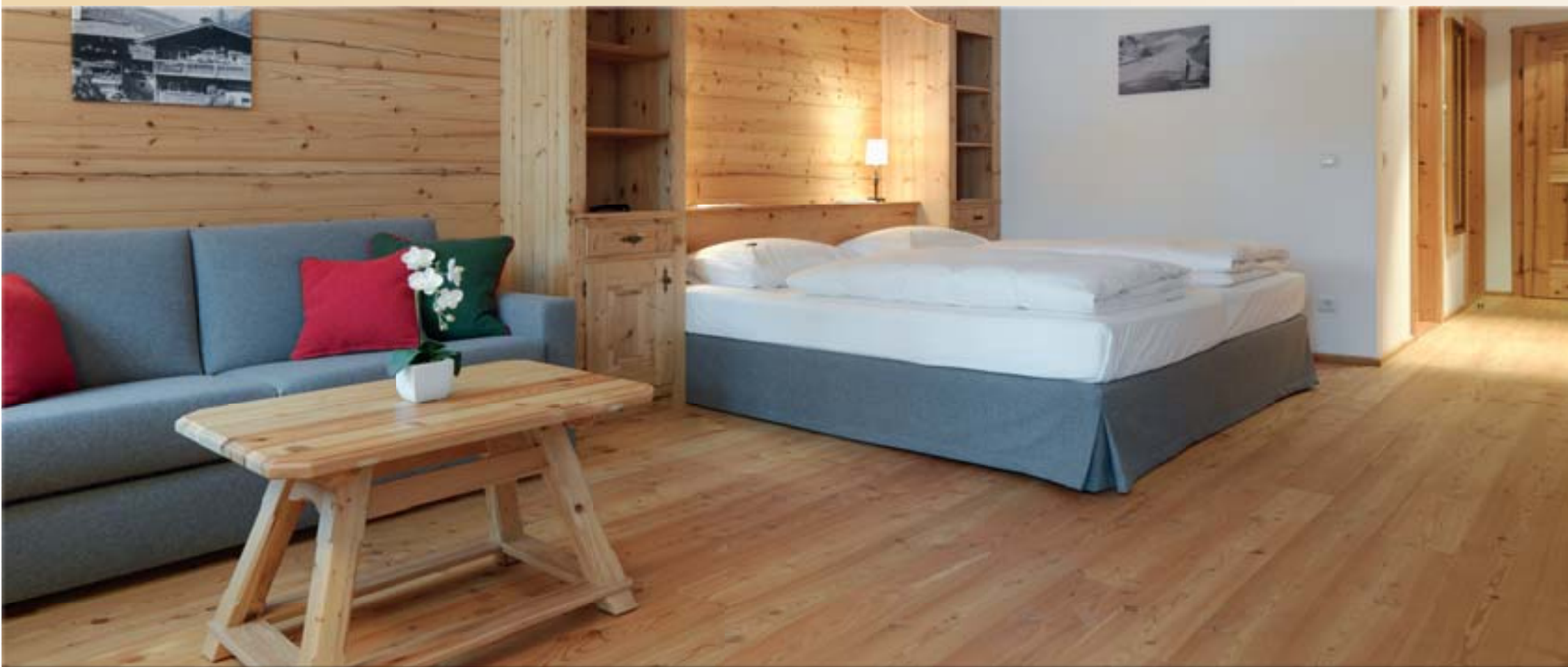
Boden: 100 m² Antico Lärche Marrone

Besonderheiten:

- 3-schichtiger Aufbau, Decklage in Nadelholz, Gegenzug in Nadelholz
- Dimensionen: 15 x 158/192 x 1850/2000 mm
- 3D-Bürstung und Alterungsspuren schaffen ein nostalgisches Erscheinungsbild
- Stark ausgeprägte, unregelmäßige Faser an den Kanten
- Sehr kräftiges, rustikales Holzbild, Splint, wuchs- und holzspezifische Farb- und Strukturunterschiede und Harzgallen zulässig
- Astausbrüche und Risse sind nach Bedarf fachmännisch mit schwarzem Kitt ausgebessert
- Verlegesystem: Nut & Feder
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Oberfläche: Natur-geölt
- Decklage: 3,6 mm



EIN PERFEKTER GASTGEBER STRAHLT WÄRME AUS. GENAU WIE UNSERE LÄRCHE.



Projekt: Hotel Großarler Hof, Großarl | www.grossarlerhof.at

Bauherren: Dr. Peter und Mag. Christiane Draxler

Architekten: Prommegger Baumanagement Großarl | www.prommegger.net

Interieur: Mag. Teresa Pagitz

Boden und Platte: 1400 m² Classic Gebirglärche astig gebürstet Natur-geölt in 3 Breiten (161/195/240 mm), und Admonter Zirbenholzplatte

Besonderheiten der Classic Gebirglärche astig:

- 3-Schicht Aufbau, Decklage in Nadelholz, Gegenzug in Nadelholz
- Dimensionen: 15/21 x 161/195/240 x 2000/2400 mm
- Wuchs- und holzspezifische Farb- und Strukturunterschiede
- Holztypischer orange-roter Farbton mit harmonischer Struktur, lebhaftes Erscheinungsbild
- Schwarzäste, einzelne Astdübel, kleine Kittstellen und Harzgallen sind möglich
- Verlegesystem: Nut & Feder oder lock-it
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Decklage: 3,6 mm



EIN SCHÖNES GEFÜHL, WENN BEREITS DER BODEN SAGT: MACHEN SIE ES SICH GEMÜTLICH.

